Success Story

MES-SYSTEM FÜR ERSTES BRETTSPERRHOLZWERK IN OÖ

LOC HOLZ
ÄSTHETISCH.
MASSIV.
ECHT.

Auftraggeber

LOC Holz GmbH
Technologiestraße 11
4341 Arbing
Österreich

Dietmar Ruml
Betriebsleitung | COO – LOC Holz Arbing

„Das Projektteam der ABF bringt viel Erfahrung bei der Umsetzung von MES-Projekten mit, davon haben wir sehr profitiert. Der partnerschaftliche Umgang entspricht unseren Unternehmenswerten, wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit."

[!] AUSGANGSSITUATION

- LOC Holz hat in Arbing ein neues Brettsperrholz Werk errichtet. Dafür soll ABF ein modernes Fertigungsleitsystem realisieren und in Betrieb setzen.

HERAUSFORDERUNG

- Der Green Field Approach stellte hohe Anforderungen an die Flexibilität des ABF-Teams und die Funktionen der entwickelten Software.

LÖSUNG

- Realisierung der kundenspezifischen Lösung auf Basis der ***OneBase***®MES Plattform. Diese Event-basierte Systemplattform mit Steuerungsintegration über ABF Standard Konnektoren wird seit 15 Jahren in über 100 Projekten eingesetzt.

[+] NUTZEN

- Optimierte Planung und Materialienverfolgung von Lamellenpaketen, Masterplatten und Bauteilen in der gesamten BSP-Produktion durch eine übergreifende Steuerung mit lieferantenspezifischer Anbindung der Anlagen.

MES & FLS

MES-SYSTEM FÜR ERSTES BRETTSPERRHOLZWERK IN OÖ

Holz ist ein regionaler Held, denn es wächst jedes Jahr in österreichischen Wäldern nach. Dieser Baustoff ist in ausreichender Menge verfügbar und dient zusätzlich durch die Kraft der Fotosynthese als Kohlenstoffspeicher. Die LOC Holz GmbH ist ein 2021 gegründetes Unternehmen mit dem Ziel ein hochmodernes Brettsperrholzwerk in Oberösterreich zu errichten. Die ABF GmbH wurde als Spezialist für Industrieleitsysteme beauftragt, ein anlagenübergreifendes Manufacturing Execution System (MES) dafür zu liefern.

Für die neue Produktionslinie in Arbing übernimmt das ***OneBase***®MES die Produktionschargen in Form von Pressenfüllungen aus dem Branchen ERP. Unter Berücksichtigung der Vormaterialverfügbarkeit und der Lagerstände berechnet die ABF-Software die sogenannte Materialbedarfsvorschau. Darauf basierend werden die Schnittholzpakete bedarfsgerecht durch die Stapler zur Kapp- und Sortieranlage angeliefert. Mittels der Qualitätserkennung im „Golden Eye" werden gütersortierte Lamellenpakete erzeugt und durch das MES an das ERP-System zur Lagerhaltung übermittelt.

Im weiteren Verlauf können innerhalb der ABF-Software Pressenfüllungen und Lagen zur Minimierung der Rüstvorgänge umgereiht werden. Diese Auftragsreihung dient als Vorgabe für die Längslagen- und die Querlagenproduktion. Außerdem wird durch ABF die Hochfrequenzpresse mit Informationen zum detaillierten Plattenaufbau versorgt.

Beim Abbund der Platten werden die vorhandenen Rohplatten angezeigt. Die Reihenfolge der Bearbeitung kann festgelegt und geändert werden. Wichtige Statusinformation, wie z.B. Wenden, Sperren oder Ausschuss können im System verwaltet werden. Nach dem Ende der Bearbeitung wird die Etikettierung angestoßen, die Statuserfassung der Bauteile durchgeführt und das ERP-System entsprechend informiert.

Das ***OneBase***®MES sorgt für volle Transparenz und Rückverfolgbarkeit. Es werden die Prozesszustände aller Produktionsbereiche in Echtzeit visualisiert und dem Anlagenbediener stehen Auswertungen der Produktionsdaten zur Verfügung.

Durch die ABF-Implementierung des Fertigungsleitsystems konnten manuelle Eingaben durch Scannen eines Barcodes ersetzt werden. Die ABF-Software sammelt alle Daten in Echtzeit und ermöglicht LOC Holz, den Produktionsprozess genau zu überwachen und zu steuern. Aufgrund der verfügbaren Produktionsdaten können Optimierungen durchgeführt werden und Qualität und Effizienz der Produktion sichergestellt und weiter gesteigert werden.

Insgesamt trägt die Implementierung des MES maßgeblich zur gelungenen Inbetriebsetzung des neuen Brettsperrholzwerks von LOC Holz bei. Dieses Projekt zeigt, dass innovative Technologien und Prozesse und die gute Zusammenarbeit zwischen Produktionsbetrieben und Technologieanbietern der Schlüssel zum Erfolg sind.

ABF GmbH | Deggendorfstraße 6 | 4030 Linz
+43 732 30 40 30 | office@abf.at | www.abf.at